LAGEBERICHT

gemäß § 243 UGB

zum Jahresabschluss zum 31. März 2025 (abweichendes Wirtschaftsjahr April 2024 bis März 2025) der MAZDA Austria GmbH, Klagenfurt am Wörthersee.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im Import und Großhandel von Neuwagen und Ersatzteilen der Marke MAZDA. Der aktuelle Importeursvertrag mit Mazda Motor Corporation, Hiroshima, Japan, wurde am 09. September 2002 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von beiden Vertragspartnern mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren aufgelöst werden.

Außer dem Importgeschäft von MAZDA Austria GmbH in Österreich werden Vertragshändler in den Ländern Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Serbien, Bosnien/Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Albanien und Griechenland mit Ersatzteilen und Fahrzeugen beliefert. Im Zuge einer Logistikoptimierung wurde das von Mazda Austria betriebene Klein- und Ersatzteillager auf externe Logistikunternehmen umgestellt.

In Österreich sind im Kalenderjahr 2024 laut der offiziellen Zulassungsstatistik, die (Pkw/Kombi)-Verkäufe gestiegen. Der Gesamtmarkt ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (239.150) um 6,1% gestiegen und lag bei 253.789 verkauften PKW. Die aktuelle Entwicklung der Zulassungszahlen auf Basis des ersten Kalenderhalbjahres 2025 zeigt eine positive Tendenz und liegt bei 143.051 Einheiten, Vorjahreszeitraum (135.113), somit 5,9% im Plus.

Das abgelaufene, abweichende Wirtschaftsjahr (1.April bis 31.März) war für Mazda Austria GmbH ein gutes Wirtschaftsjahr. Mit 6.831 Zulassungen wurde im Gesamtmarkt ein Marktanteil von 2,7% erzielt.

Das Marktumfeld in unseren Auslandsmärkten in Süd-Ost-Europa war im letzten Wirtschaftsjahr leicht rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einer Reduktion der Zulassungen um 20%, aber auf einem hohen Niveau. Die MAZDA Austria GmbH konnte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 5.500 Neuwagen in die Region liefern (Vergleichswert Vorjahr: Stückzahl von 6.889 Neuwagen).

Für das Kalenderjahr 2025 werden in Österreich Zulassungszahlen von ca. 255.000 prognostiziert. MAZDA Austria GmbH rechnet für Österreich im gleichen Zeitraum mit Neuzulassungen von rund 6.500 Einheiten und einem Marktanteil von 2,5%. Der Rückgang bei den Zulassungen ist mit dem Auslauf der Modellreihen Mazda2 und Mazda CX-5 zu begründen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 war von Herausforderungen im Automarkt geprägt, aber letztendlich erfolgreich. Von April bis Juni wurden die Modellreihen Mazda2 und Mazda CX-5 mit einer Fixzins-Leasing Kampagne gepusht. Im Sommer wurde eine Mazda CX-60 Kampagne mit Anhängevorrichtung für B2C und B2B Kunden durchgeführt. Im Herbst wurde die MA Promotion mit dem Meisterstückbonus auf viele Mazda Modelle erfolgreich umgesetzt.

Ein Modellhighlight war die Einführung des neuen Mazda CX-80 im Herbst. Der Launch des neuen 2,5l Motor für den Mazda3 und den Mazda CX-30 ist ein Alleinstellungsmerkmal am österreichischen Markt und bietet somit gute Verkaufschancen in diesem Segment. Auch bei der Händlerzufriedenheit konnte Mazda mit dem Händlerradar 2024 der Auto & Wirtschaft wieder eine Top-Platzierung (Platz 1 bei den mittelgroßen Marken) einfahren. Somit konnte Mazda einen Marktanteil von 2,7% erzielen. Die bestverkauften Modelle waren der Mazda CX-30, gefolgt vom Mazda 2 und Mazda 3.

1.2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

	2023/24	2024/25	Erläuterung
Umsatzerlöse in TEUR	455.095	342.982	laut G&V
Rohertrag in %	5,7%	7,8%	(Umsatzerlöse – Materialaufwand) / Umsatzerlöse*100
Betriebsergebnis (EBIT) in TEUR	3.019	3.404	laut G&V
EBIT Marge in %	0,67%	0,99%	EBIT / Umsatzerlöse*100
Berry Ratio	1,12	1,15	(Rohertrag+So betr Erträge) / betr Aufwendungen
Eigenkapitalquote	23,5%	27,4%	Eigenkapital/ Gesamtkapital
Eigenkapitalrentabilität	7,3%	7,4%	Erg vSt / Eigenkapital
Gesamtkapitalrentabilität	1,7%	2,0%	Erg vSt / Gesamtkapital

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- Qualifikation der Mitarbeiter
  Die MitarbeiterInnen von MAZDA Austria GmbH sind ein wesentlicher Teil unseres Erfolges. Ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihr Engagement für seine Ziele leisten einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Durch gezieltes Performance Management werden Potentiale der Mitarbeiter permanent gefordert und gefördert, um das vorhandene Know-how im Unternehmen zu sichern und auszubauen. Durch spezielle Weiterbildung der Mitarbeiter wird das Kundenerlebnis in den Vordergrund gebracht und somit die Dienstleistung auf allen relevanten Ebenen verbessert.

- Qualität der Produkte
  Mazda Motor Corporation als Hersteller garantiert für hohe Qualität und Langlebigkeit der Fahrzeuge. Sie entsprechen den hohen Sicherheitsstandards und erfüllen alle Anforderungen der aktuellen Umweltgesetzgebung. Die Mazda-Händler und Werkstätten werden permanent geschult, um den Mazda-Kunden perfekte Wartung und Service zu bieten und die pannenfreie Nutzung der Fahrzeuge sicherzustellen. Der eingeschlagene Weg zeigt sich nicht nur in sehr geringen Garantiekosten sondern auch in zufriedenen Kunden. Um ein positives Kundenerlebnis zu unterstreichen wird regelmäßig in das Erscheinungsbild der Händlerbetriebe investiert.

- Umweltagenden
  Mazda-Fahrzeuge erfüllen alle geltenden Abgasbestimmungen und sind zu einem hohen Grad recyclingfähig. Für die Entsorgung von Altfahrzeugen besteht ein flächendeckendes Netz aus autorisierten Rücknahmestellen, die ein fach- und umweltgerechtes Recycling entsprechend den gesetzlichen Vorschriften garantieren. Die Weiterentwicklung der Motoren trägt nicht nur zur Effizienz-Steigerung bei, sondern auch zu kontinuierlichen Reduktionen der Abgaswerte. Als weitere positive Maßnahme für die Umwelt wurde die Logistik so umgestellt, dass die Ersatzteile von Japan in wiederverwertbaren Metallklappboxen geliefert werden, was zu einer erheblichen Reduktion des Verpackungsmaterials beiträgt. Mazda Motor Corporation hat sich

selbst das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 CO2 neutral zu produzieren.

- Soziales Engagement
  MAZDA Austria GmbH unterstützt schon seit vielen Jahren das SOS Kinderdorf Moosburg, Der Einsatz und das Engagement im sozialen Bereich wurden bereits mit dem Trigos-Preis für gesellschaftliches und ökologisches Engagement ausgezeichnet. Die gelebte Verantwortung wird auch zukünftig fortgeführt werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das generelle Marktumfeld ist nach wie vor geprägt durch starken Wettbewerb, der auf zurückhaltende Kundennachfrage trifft. Die Auswirkungen der Inflation bzw. die relativ hohen Finanzierungskosten im Vergleich zu den Vorjahren stellen weiterhin eine besondere Herausforderung dar, auf welche man entsprechend schnell reagieren muss, um das Marktpotenzial auszuschöpfen.

Produkttechnisch startet Mazda mit einem Premium Produkt in den Herbst 2025. Das vollelektrische Mittelklasse-Modell, Mazda6e, ein fünftüriges Schrägheckmodell. Der Mazda6e markiert einen entscheidenden Moment für unsere Marke in Europa. Er ist nicht nur eine hochspannende Ergänzung unseres Portfolios, sondern ein wichtiger Baustein, mit dem wir die Elektrifizierung unserer Modellpalette konsequent vorantreiben. Der Mazda6e ist ein klares Bekenntnis zu Innovation, hochwertigem Design und modernster Technologie und wird ein wichtiger Grundpfeiler unserer Zukunft werden. Der Vorverkauf ist bereits angelaufen, in die österreichischen Schauräume rollt das neue Elektromodell ab Spätsommer 2025. Für das laufende Geschäftsjahr ist ein Volumen von 400 bis 500 Einheiten geplant.

Unsere Multi-Solutions-Strategie werden wir weiter verfolgen, denn die Bedürfnisse, Wünsche und Lebensstile sind hinsichtlich Elektrifizierung je nach Land, Region und Kunde sehr unterschiedlich. Wir werden auch in den kommenden Jahren unterschiedliche Antriebssysteme anbieten – darunter MHEVs, HEVs, PHEVs, BEVs – von elektrifizierten, hocheffizienten Verbrennungsmotoren über Vollhybrid-Antrieben bis hin zu batterieelektrischen Fahrzeugen. Damit werden wir den unterschiedlichen Markt- und Kundenbedürfnissen gerecht und schaffen gleichzeitig einen Weg, die CO2-Emissionen insgesamt so schnell wie möglich zu reduzieren.

Wie auch im Vorjahr, trägt die positive Entwicklung beim Wechselkurs EURO zu YEN zu einer Steigerung der Profitabilität bei und unterstützt damit die notwendigen Investitionen für eine Neuausrichtung der Autoindustrie in Richtung Elektromobilität.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Externe Risiken

Wie für alle Unternehmen stellen mögliche Naturkatastrophen, kriegerische (unter anderem der noch immer andauernde Ukraine Krieg) und/oder terroristische Handlungen eine theoretische Gefahr für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Diese Risiken sind – soweit versicherbar – weitgehend über Versicherungen abgedeckt. Als ein neues Risiko, welches die Weltwirtschaft in unterschiedlichster Form stark unter Druck bringt, muss die Gefahr einer Pandemie, wie wir sie durch Corona erlebt haben, erwähnt werden. Die Auswirkungen eines Lockdowns können, sofern sie sich über mehrere Monate ziehen, durchaus ein Unternehmen in Schwierigkeiten bringen. Mazda Austria konnte, wie sich in der Krise gezeigt hat, für ausreichende Liquidität sorgen. Eine Eigenkapitalquote von 27,4% und eine entsprechende Aufstockung der Kreditlinien auf Konzernebene werden auch in Zukunft die Zahlungsfähigkeit sicherstellen und ein Fortbestehen des Unternehmens garantieren.

Finanzierung und Zinsrisiko

Nach der Übertragung des Eigentums am Neuwagen-Lager in Österreich auf die Mazda Motor Logistics Europe N.V. (MLE) ist auch die Finanzierungsfunktion für diesen Bestand auf MLE übergegangen. Seit Juli 2014 erfolgt die Fakturierung der Neufahrzeuge ausschließlich über den Finanzierungspartner. Die Fahrzeug-logistische Abwicklung wird von dieser Änderung nicht tangiert. Im Rahmen des gesamteuropäischen Cash-Poolings werden die verfügbaren Cash-Bestände täglich auf einem bei der ING Bank N.V. in Belgien für MLE geführten „Master-Account" gehalten und über verzinste Verrechnungskonten transferiert. MAZDA Austria GmbH ist dabei durchgehend in der Gläubigerposition. Auch für die Zukunft ist der Einsatz zusätzlicher Finanzinstrumente nicht vorgesehen und es besteht daher kein diesbezügliches Risiko. Fremdwährungs- und Sicherungsgeschäfte bestehen nicht und sind auch in Zukunft nicht zu erwarten.

Ein Zinsrisiko gibt es allerdings im Hinblick auf die von Finanzierungspartnern für die Händler in Österreich angebotene „Freifinanzierung" (Finanzierung von Ausstellungsfahrzeugen bei den Mazda-Händlern). Der Zinssatz für die von MAZDA Austria GmbH zu zahlenden Zinsen ist an den EURIBOR geknüpft und unterliegt dessen Schwankungen. In Abstimmung mit der Konzernzentrale werden keine Zins-Sicherungsgeschäfte getätigt.

Risiken in Vorräten und Forderungen

Im Rahmen des monatlichen Berichtswesens können wesentliche Abweichungen schnell erkannt und notwendige Gegenmaßnahmen unverzüglich eingeleitet werden. Probleme in der Vorratsstruktur werden auf diese Weise wirksam vermieden. Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch die Belieferung ausschließlich an Vertragshändler, deren Bonität permanent durch eigens zu diesem Zweck entwickelte Analysen beobachtet wird, minimiert. Darüber hinaus erfolgen alle Lieferungen unter Eigentumsvorbehalt.

Marktrisiken und -chancen

Als Anbieter im stark umkämpften Fahrzeugmarkt ist Mazda sehr produktabhängig und mit jedem neuen Modell dem Risiko der Marktakzeptanz ausgesetzt. Als Vertriebsunternehmen hat die MAZDA Austria GmbH nur wenig Einfluss auf die zentralen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Die ständige Beobachtung des Marktes, das Erkennen und Aufspüren von Trends und die diesbezügliche Kommunikation mit dem Herstellerwerk sind aber ein wichtiger Beitrag zur marktgerechten Produktentwicklung.

Risiken aus der Kommunikations- und Informationstechnologie

IT-Sicherheits- und Systemausfallrisiken werden durch Backup-Systeme und regelmäßige Wartungen weitgehend ausgeschlossen. Für das Rechnungswesen ist die Standardsoftware SAP ERP im Einsatz, die auf einem eigenen Server in der Europa-Zentrale läuft und dort zentral gewartet wird. Neben den von der Zentrale bereitgestellten IT Anwendungen gibt es auch noch selbst entwickelte Andwendungen, die von der hauseigenen IT-Abteilung betreut werden.

Personalrisiken und Risiken der Unternehmensführung

Mazda Austria verfügt über eine vertrauensbasierte Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, eigenverantwortliches Handeln und Denken stehen im Vordergrund. Der Zugang zu vertraulichen Informationen birgt grundsätzlich das Risiko des Missbrauchs. Alle leitenden Mitarbeiter sind einer verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichtet, und die bestehenden Autorisierungs-regelungen werden auf Basis der Konzernvorgaben regelmäßig weiterentwickelt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Als Vertriebsunternehmen hat MAZDA Austria GmbH naturgemäß keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, leistet durch permanente Marktbeobachtung und Trendanalysen jedoch wesentliche Beiträge zur Entwicklung neuer Modelle. Die Mazda Motor Corporation als Hersteller

betreibt weltweit drei FE- und Designzentren sowohl am Produktionsstandort Hiroshima/Japan, als auch in den USA und in Europa (Oberursel, Nähe Frankfurt).

Aktuelle Schwerpunkte in der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit bei Mazda sind sowohl die Weiterentwicklung und Optimierung bewährter Technologien (Verbrennungsmotor), als auch die intensive Arbeit an alternativen Konzepten (Hybrid, Elektro, synthetische Kraftstoffe, etc.). Gleichzeitig entwickelt man innovatives Design und kundenorientierte Features für die in den nächsten Jahren neu auf den Markt kommenden Modelle, um sich weiterhin im globalen Wettbewerb behaupten zu können.

Klagenfurt am Wörthersee, am 25. Juli 2025

Die Geschäftsführung:

Christian Heider (Jul 30, 2025 14:35:39 GMT+2)

Christian Heider

e. h.

Colin Maddocks (Jul 30, 2025 14:03:45 GMT+2)

Colin Douglas Maddocks

e. h.

Giovanni Barbieri (Jul 30, 2025 14:07:40 GMT+2)

Giovanni Barbieri

e. h.

Wojciech Halarewicz

e. h.